



EDITORIAL

AWM eröffnet Welten: *Ein neues Gesicht für die AWM!*

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte. So heißt es oft. In der heutigen Welt ist Kommunikation durch Bilder, Stile oder andere kreative Ausdrucksformen ein wichtiger Bestandteil der Verständigung. Diese bildhaften Ausdrücke finden sich z. B. im Design unserer Mitteilungen und schließen auch unser AWM-Logo mit ein.

Unsere Ausrichtung auf interkulturelle Kommunikation bringt uns immer wieder selbst ins Fragen, ob die Botschaft, die wir senden möchten, von den Empfängern auch so wahrgenommen wird, wie wir sie meinen. Es ist uns wichtig, gut zu kommunizieren, was Gott an der AWM tut.

Als Bildungswerk möchten wir am Puls der Zeit sein und Menschen bewusst für die Zukunft handlungsfähiger machen. Diese Zukunft macht sich in wichtigen, relevanten Themen bemerkbar, aber auch durch neue, junge Studierende und Teilnehmende in unseren Studiengängen und Weiterbildungen.

Daher haben wir uns entschlossen, die symbolische, bildhafte Kommunikation der AWM neu in unseren heutigen Kontext zu übersetzen und auch unser Logo, das uns seit zehn Jahren treu gedient hat,

anzupassen. Wir freuen wir uns darauf, die AWM mit einem frischen, zeitgemäßen Gesicht erscheinen zu lassen.

Diese Neuentwicklung geschieht durch einen hausinternen Konzeptions- und Gestaltungsprozess. In vielen Gesprächsrunden und Feedbackprozessen, mit regem Austausch von Gedanken, haben wir uns unter anderem gefragt: Was macht uns im Kern aus? Welchen Auftrag und welche Identität hat die AWM? Welchen bleibenden Eindruck nehmen Menschen mit, die sich bei uns weiterbilden?

Eröffnet Welten ...

In allen unseren Arbeitszweigen wurde uns deutlich: Die AWM eröffnet Welten. Dies geschieht vor allem durch Begegnungen – mit Themen, Inhalten, Dozierenden, mit anderen Teilnehmenden und mit Jesus selbst. Welten – in ihrer Vielschichtigkeit und Tiefe – werden verstehbar. Unser Ziel ist auch, Welten, im Sinne von Kapazitäten und Möglichkeiten, durch das Lernen an der AWM für die Zukunft zu eröffnen. Weil unser Bildungskonzept stets auf den Einsatz in der realen Welt zielt, erarbeiten wir Ideen und Fertigkeiten, die neue Wege beim Einsatz in Gottes Mission eröffnen.

Wofür das neue Logo steht ...

Dies soll auch unser neues Logo ausdrücken. Die sich öffnenden Kreise stehen für neue Zugänge, die auf theologischer, kultureller und fachlicher Ebene entdeckt werden können und Themen in ihrer Vielschichtigkeit und Tiefe erschließen. Diese Kreise haben eine gemeinsame Mitte, um die sich alles dreht: Christus.

In diesem Jahr möchten wir diesen Gestaltungsprozess schrittweise umsetzen und freuen uns auf das neue Gesicht der AWM! Unser neuer Außenauftritt wird nicht alle Aspekte unseres Auftrags abbilden können. Dennoch ist er ein Ausdruck unseres Weges als Bildungswerk, der uns hilft, mit Begeisterung das weiterzugeben, was Gott an der und durch die AWM tut.

Wir freuen uns, diesen Weg mit Ihnen gemeinsam gehen zu können!

Peter Westphal
Rektor

AWM ERÖFFNET WELTEN

Das wünsche ich mir für und von Euch

Es gibt viele Wegbegleiter, die die Entwicklungen der AWM verfolgen und mitgestalten. Zwei von ihnen haben wir nach ihren Wünschen für die Zukunft gefragt:

Was wünsche ich mir FÜR die AWM?

Der Leitung und dem Team AWM wünsche ich und erbitte für sie, dass sie im Vertrauen auf unseren Herrn mit Mut und Innovationskraft neue Themen- und Erfahrungswelten eröffnen. Ich wünsche ihnen, dass sie Bildungsräume anbieten, die Sehnsucht nach Wissen und Spiritualität im Leben mit Gott erwecken. So lassen sich Denk- und Handlungswelten eröffnen, Horizonte erweitern und Angst vor dem Fremden nehmen.

Was wünsche ich mir VON der AWM?

Ich wünsche mir als Christ in dieser Welt Impulse von der weltweit vernetzten AWM, die mir wie ein Schlüssel weite Gebetswelten eröffnen. Als Seminarteilnehmer wünsche ich mir Ermutigung zur Gestaltung und Veränderung von Lebenswelten in Gemeinde und Beruf. Das eröffnet den Menschen, die darin leben, durch die frohe Botschaft von Jesus Christus neue Hoffnungswelten mit Vergebung und Sinnfreude.

Was wünsche ich mir FÜR die AWM?

Als Doktor Who-Fan wünsche ich der AWM, dass sie eine Tardis* ist – innen viel größer als außen, weil die Welt in ihr zu Hause ist.

Was wünsche ich mir VON der AWM?

Ich wünsche mir von der AWM, dass wir in der Tardis mitfliegen können, immer wieder neue Welten entdecken dürfen und ausgerüstet werden für die Herausforderungen, denen wir auf unseren Reisen begegnen.

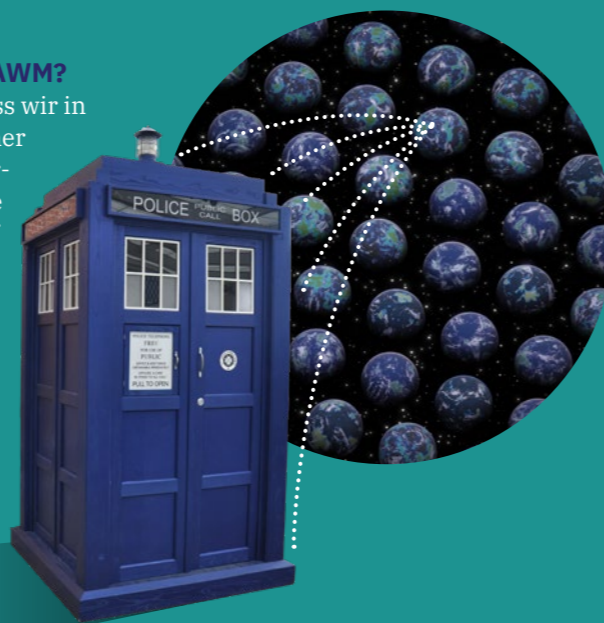


Klaus Andersen
AWM-Beiratsmitglied



Susanne Krüger
Geschäftsführung des Wycliff e. V.

*Tardis ist eine fiktive Raum-Zeit-Maschine aus der britischen Science-Fiction-Fernsehserie Doctor Who. Von außen eine alte Telefonzelle und von innen ein großes Raumschiff. Darin reist der Doktor mit Begleitern, die von ihm lernen. Gemeinsam retten sie immer wieder Welten im Universum!



INFOTAG

Facettenreich, spannend und lebensnah

„Immer wieder staunen unsere Interessenten, wenn sie hören, dass der Altersdurchschnitt unserer Studierenden bei 40 Jahren liegt. Wenn sie dann ein paar davon beim Mittagessen kennenlernen, verstehen sie, was dem Studium besondere Tiefe und Praxisnähe gibt. Unsere Studierenden kommen aus unterschiedlichen gemeindlichen Hintergründen und sind in Deutschland und weltweit im Einsatz – ihre Erfahrungen und Fragen aus der Praxis machen den Unterricht facettenreich, spannend und lebensnah. Man lernt mit- und voneinander“, so Carolin Lepter, Studienberaterin. Von Begegnungen beim letzten Infotag ist sie immer noch fasziniert: „Neue Interessenten kennenzulernen ist wie ein weiteres wertvolles Stück vom Reich Gottes entdecken. Die

Lebensläufe und Motivationen sind so unterschiedlich, aber immer wird deutlich, wie Gottes Liebe Menschen zu einer für sie gemachten Aufgabe zieht.“

Nochmals studieren? Welcher Studienschwerpunkt passt zu meinem Einsatzgebiet und meinen Interessen? Wenn Sie diese Fragen bewegen, dann wäre der nächste Infotag am 21. Juni 2022 eine gute Möglichkeit, an Vorlesungen teilzunehmen, und die Chance, Dozierende und Studierende kennenzulernen.

Das Studium an der AWM Korntal lässt sich individuell gestalten und in Ihre persönliche Lebenssituation integrieren – sowohl im Blick auf das inhaltliche Profil als auch bei der zeitlichen Planung. Nutzen Sie unser individuelles Bildungscoaching!

Unbedingt vormerken:
Nächster Infotag am
21. Juni 2022!



Carolin Lepter
Studienberaterin



Jetzt einen Beratungstermin vereinbaren:
clepter@awm-korntal.eu

Save the Date!

- **Lebens.Werk-Preisverleihung** am 02.06.22
Preisträger: Dr. Bernhard Ott
- **Absolvierungsfeier CELEBRATION** am 08.10.22



LEBENS.
WERK
PREIS



STUDIENKURS 11.-15.07.2022

Gemeindegründung global



Eine Einführung in die Praxis der missionarischen Gemeindegründung

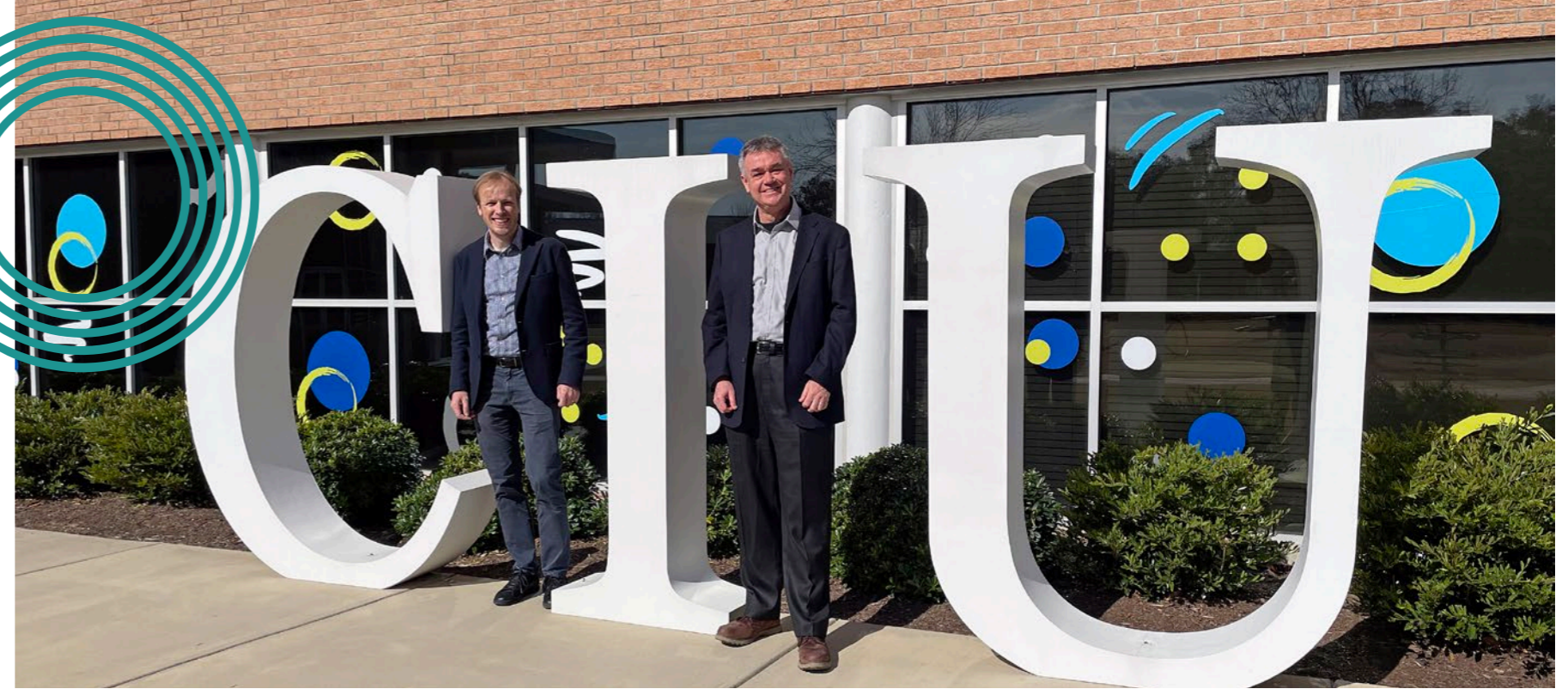
Mit seiner langjährigen Erfahrung als Gemeindegründer im deutschsprachigen Kontext und seiner internationalen, missiologischen Lehrtätigkeit bringt Dr. Craig Ott als Dozent erprobtes Praxiswissen und globale Perspektiven mit.



Gemeinsam werden biblische Grundlagen erarbeitet sowie Modelle und Methoden unter Beachtung ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen kulturellen Kontexten vorgestellt. Es geht zudem um die Person und Aufgabe von Gemeindegründern und um Faktoren, die zu gesunden Gemeindegründungsbewegungen beitragen. **Dieser Kurs eignet sich auch für die Teilnahme als Gasthörer:** www.awm-korntal.eu/course/2211703.html

30 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT CIU

STARK *UND* LEBENDIG



So beschreibt Tobias Menges, geschäftsführender Dekan, die Beziehungen zu den Kollegen und Kolleginnen an der Columbia International University in South Carolina, USA. Auch Rektor Peter Westphal und Karissa Haumann, die in der Rolle der Leitung des Studienservices das erste Mal bei CIU war, kamen mit vielen positiven Eindrücken von ihrer Reise im Februar 2022 zurück – endlich, nach zwei-einhalb Jahren, gab es wieder ein persönliches Treffen!

Vieles ist über Zoom möglich, wie z. B. die Teilnahme des Provosts Dr. Jim Lanpher bei der deutschen Programmakkreditierung im letzten Herbst. Aber die Partnerschaft mit CIU lebt von Beziehungen, und Beziehungen brauchen die direkte, persönliche Begegnung. Das gegenseitige Vertrauen ist seit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags vor 30 Jahren stetig gewachsen – ein tragendes Fundament für die weitere zukünftige Zusammenarbeit.

Haumann involviert: „Ich war sehr beeindruckt von dem Vertrauen und der Zusammenarbeit zwischen der AWM und CIU. Man hat sich Zeit für uns genommen, nicht nur, um Sachthemen zu klären, sondern um einander besser kennenzulernen.“

Als deutscher Campus der Columbia International University bietet die AWM seit 30 Jahren international anerkannte Studiengänge an. Das gemeinsame Anliegen, Menschen für ihren Einsatz in Gottes weltweiter Mission auszurüsten, prägt die Zusammenarbeit. Bei der diesjährigen Absolvierungsfeier am 8. Oktober wollen wir diese Partnerschaft gebührend feiern und freuen uns auf einen amerikanischen CIU-Vertreter!



Wie gut, dass das Ankommen bei wohl-bekanntem Gesichtern und einer guten Tasse Kaffee bei Familie Klausli über den Jetlag hinweghalf! Sechs Jahre lang war Dr. Markus Klausli Dekan an der AWM, jetzt ist er Dozent für Neues Testament an der CIU.



John Harvey (Mitte) war von 1998–99 Dekan an der AWM

Übrigens, CIU kann auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken. Der Grundstein wurde 1923 gelegt! Der Beginn dieser Feierlichkeiten wird eine Missionskonferenz Anfang November 2022 mit dem Motto „Die Zukunft der Weltmission“ sein.



Entscheidend ist auch die enge Zusammenarbeit mit der akademischen Verwaltung und der dortigen IT, um Studienleistungen korrekt zu verbuchen, Diplome ausstellen zu können und um Studierenden den Zugang zur digitalen CIU-Bibliothek zu ermöglichen. Hier war vor allem Karissa



Mit Ed Smither, dem Dekan des College of Intercultural Studies

Schon im Juni bietet sich Gelegenheit, von der Zusammenarbeit mit CIU zu profitieren: Ed Smither wird den Masterkurs „Biblical Theology of Missions“ in Korntal unterrichten. Er ist Dekan des College of Intercultural Studies und seit 2012 Professor für Interkulturelle Studien an der CIU. Zuvor war er 14 Jahre im interkulturellen Dienst in Nordafrika, Frankreich und den USA tätig.

.....
MASTERKURS MIT DR. ED SMITHER
20. – 24. 06. 22

Biblical Theology of Missions
You will engage in a comprehensive study of the biblical foundation for mission as it relates to the church's missionary obligation before God to the world in both word and deed. Special attention will be given to exposing you to important issues within evangelical missiology today.

www.awm-korntal.eu/course/2211602.html



Geistliche Gemeinschaft bildet die Mitte des Campuslebens

Etwas über 1.000 Studierende sind gegenwärtig an der CIU eingeschrieben



NEUE SEMINARREIHE

Gemeinde leiten und entwickeln

Auch im Weiterbildungsbereich der AWM wollen wir Welten eröffnen: Mit erfahrenen Referenten und Referentinnen haben wir eine Seminarreihe zusammengestellt, die sich an Führungspersonen in Gemeinden richtet. Individuell buchbare Module ermöglichen es Einzelnen oder Leitungsteams, Kompetenzen für richtungsweisende und lebensfördernde Leiterschaft weiterzuentwickeln.

- Die Themenbereiche umfassen u. a.
- Gestaltung von Entscheidungsprozessen
 - Organisationsentwicklung
 - Personalführung und -entwicklung
 - Konflikttransformation
 - Gemeindebau im vielkulturellen Kontext

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.awm-korntal.eu/spot/gemeinde_leiten_und_entwickeln.html



„Ich wurde herausgefordert, mein Leitungs- und Organisationsverständnis zu reflektieren, alte Zöpfe abzuschneiden und neue verheißungsvolle Wege zu betreten. Ein echter Augenöffner!“

Daniel Plessing
Pastor, Kirche Lindenwiese

AWM AKTUELL

Aus vollem Herzen *werben*



Mit diesem Freundesbrief erhalten Sie den **Jahresplaner 2022/23** für die Studienkurse und Weiterbildungsangebote der AWM. Damit einher geht auch eine grundsätzliche Änderung in der Art und Weise, wie wir Informationen weitergeben.

Den bisherigen Katalog wird es nicht mehr geben – aktuelle Infos zum Bildungsangebot und Entwicklungen an der AWM werden wir vor allem in digitaler Form veröffentlichen. Das spart Ressourcen und erlaubt uns, flexibler und aktueller zu kommunizieren: Auf unserer Webseite, in sozialen Medien und über unseren Mail-Newsletter. Wer noch nicht auf dem Verteiler ist, kann sich über info@awm-korntal.eu anmelden.

Wir denken dennoch, dass gedruckte Medien ihren besonderen Wert und Platz haben. So werden wir auch in Zukunft den Freundesbrief in Papierform anbieten. Längere Texte sind angenehmer zu lesen, zudem lässt sich ein anfassbares Medium gut weitergeben: Wer uns und unsere Angebote schon kennt, möchten wir bitten, den Jahresplaner Freunden „ans Herz zu legen“, für die ein Studium oder eine Weiterbildung an der AWM genau das Richtige sein könnte. Idealerweise geschieht dies in Verbindung mit einem persönlichen Erlebnisbericht, denn am lebendigsten und überzeugendsten werben unsere Alumni für uns: „Wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund“. Vielen Dank und bis bald in Korntal!



Larisa Kary, Mitarbeiterin im HW-Team, freut sich über die Erneuerung



AWM - HAUSWIRTSCHAFTSTEAM Wir machen *Dampf!*

Probieren versüßt das Studieren: Der neue Kombidämpfer erleichtert dem Küchenteam der AWM, die leckeren, frisch zubereiteten Mahlzeiten punktgenau zu servieren. Das gibt Energie und gute Laune für die zweite Hälfte des Studententags.

Übrigens, wir suchen Verstärkung: Sie sind gastfreundlich, haben Freude an der Bewirtung und Unterbringung von Gästen und arbeiten gerne in einem engagierten Team? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Hauswirtschaftsleiterin Dorothe Stoy: dstoy@awm-korntal.eu

Die Autorin, Dr. med. Dr. (DTh, Missiology, UNISA) Hanna-Maria Schmalenbach, lebte und arbeitete 14 Jahre mit ihrer Familie als Missionsärztin in einer indigenen Volksgruppe in Mexiko und begleitet bis heute ein einheimisches Missionsteam vor Ort. Sie ist als Referentin und Dozentin an verschiedenen Institutionen im In- und Ausland, auch an der AWM Korntal, tätig.



„Ehre, wem Ehre gebührt!“, LIT-Verlag, 336 S., broschiert, 34,90€, ISBN: 978-3-643-15037-0

BUCHVORSTELLUNG

Ehre, wem Ehre *gebührt!*



Ehre – ein Begriff, der in westlichen Kulturen vielfach verstaubt anmutet, weltweit aber für ein Phänomen von größter Relevanz steht. Dieses Buch erschließt das vielschichtige Phänomen Ehre in seiner Universalität und Kulturabhängigkeit in einem interdisziplinären Gesamtüberblick. Bei der Betrachtung des Phänomens aus biblisch-theologischer und missiologischer Perspektive erweist sich, dass Ehre kein exotisches Randthema in Theologie und Mission sein darf, sondern geradezu ein Schlüsselkonzept ist, das vielen Menschen dieser Welt den Zugang zum Evangelium erleichtert, ja erst möglich macht.

„Ehre, wem Ehre gebührt!“, LIT-Verlag, 336 S., broschiert, 34,90€, ISBN: 978-3-643-15037-0

CONVIATOR

Begegnung, die *aufs Tiefste verändert*

Anfang 2022 startete die ConViator-Weiterbildung – mit dem Dozententeam Joachim Pomrehn, Carolin Lepter und Bernhard Ott und einer neuen Ausrichtung: Das Vertiefen der eigenen Gottesbeziehung soll dazu befähigen, andere Menschen auf ihrem Weg zu begleiten. Die kleine, feine Gruppe ermöglicht dabei einen persönlichen und intensiven Austausch. Wir haben drei der Teilnehmerinnen zu ihren Erfahrungen befragt.

Wozu braucht es ConViatoren in Gemeinden?

ANDREA CREMER: Um unser geistliches Leben wieder in den Fokus zu rücken und im Wachstum zu fördern.

DAMARIS OESTERLE: Das Leben als Nachfolger Jesu ist spannend und herausfordernd. Neben Vorbildern im Glauben schenkt Gott uns auch Wegbegleiter: Sie hören uns zu, ermutigen uns und geben die Impulse bzw. stellen uns die Fragen, die wir brauchen, um zuversichtlich vorwärtszugehen. Geistliche Begleitung ist immer darauf ausgerichtet, dass wir in unserer Beziehung zu Gott wachsen und Jesus ähnlicher werden.

CHRISTIANE BARTH: Ich lerne als ConViator, dass ich vor Gott, mir selbst und meinen Geschwistern ehrlich sein kann und niemandem etwas vormachen muss, denn ich bin geliebt, bedingungslos! Ja, wir brauchen diese Art von Gemeinschaft in unseren Gemeinden, davon bin ich überzeugt!



Gemeinsam unterwegs: Andrea Cremer, Damaris Oesterle und Christiane Barth

Was ist Dir neu bewusst geworden?

AC: Geistlich gelebte, echte Gemeinschaft erfordert, sich zu öffnen. Ich mache mich verletzlich und erlaube, dass der Andere und Gott in mein Herz sehen und sprechen dürfen. Auf dieser Basis findet eine Begegnung mit

.....
„Wir brauchen diese Art von Gemeinschaft in unseren Gemeinden.“
.....

meinen Geschwistern vor Gott statt, die uns aufs Tiefste in unserer Seele verändert und uns wahre Gemeinschaft und Einheit in Gott erleben lässt. Dieses Erleben ist eine praktische Glaubensenerfahrung und nicht nur vermitteltes Wissen.

DO: So wie Jesus mit seinen Jüngern auf dem Weg nach Emmaus Schritt um Schritt mitgeht, so tut er das auch heute bei mir: Er überfordert mich nicht, ich darf ganz ehrlich sein und gerade da nach- und weiterdenken, wo es bei mir ‚hakt‘ ... Ich erlebe, dass sich wahre Schätze oft an unerwarteten Stellen finden lassen und gerade in meiner Schwäche Gottes Stärke besonders zum Zug kommt.

Was zeichnet die Weiterbildung ConViator für Dich aus?

AC: Sie ist einzigartig und anders als alle Weiterbildungen, die ich bisher kannte: Aus ihr sprudelt das Leben aus Gott.

DO: Ich lerne verschiedene Formen der Reflexion meiner Beziehung zu Gott kennen. Ich werde sprachfähig in Bezug auf all die Nuancen, wie Gott sich in meinem Leben als lebendig erweist. Ich bekomme neue Impulse, um seine Liebe auf vielfältige Weise in meinem Leben zu kultivieren und andere auch auf diesem Weg zu begleiten.

CB: Faszinierend für mich ist, wie tief und innig unsere Kursgemeinschaft in so kurzer Zeit geworden ist. Das heißt für mich: Herzengemeinschaft entsteht, wenn wir uns in Beziehungen öffnen, uns gegenseitig von unseren Höhen und Tiefen erzählen und wenn wir teilen, was wir mit Gottes Geist erleben.

Im Sommer endet diese Weiterbildung mit einem „Festum Viaticum“, dem Abschlussfest. Der Neustart ist dann im September 2022. Herzliche Einladung dazu!

www.awm-korntal.eu/page/con-viator.html



BILDUNGSSTIFTER GESUCHT

Eröffnen Sie Welten für Gottes Mission

Liebe Freunde,

im Namen der AWM möchte ich mich von ganzem Herzen für Ihre großzügige Unterstützung im Jahr 2021 bedanken. Sie haben mit Ihrer Spende geholfen, dass wir unser Defizit im vergangenen Geschäftsjahr ganz erheblich reduzieren konnten.

Wir sind fest davon überzeugt: Wer in die eigene theologische Bildung investiert, eröffnet sich neue Welten und wird sprachfähiger im Dienst für Jesus. Wer in andere investiert, gibt ihnen die Chance, solche Durchbrüche und Entwicklungen für sich und ihren Dienst zu erleben. Unser Ziel als AWM ist es, auch in diesem Jahr Menschen durch ein Studium und vielfältige Seminare in ihrem persönlichen Wachstum zu unterstützen und sie für ihren Dienst im In- und Ausland zuzurüsten.

Als gemeinnützige Bildungseinrichtung sind wir auf finanzielle Unterstützung unserer Freunde und Alumni angewiesen. Studiengebühren sowie Unterkunfts- und Verpflegungskosten können wir im Blick auf unsere Studierenden, die oftmals selbst spendenfinanziert arbeiten, nicht wesentlich erhöhen. Wir sind sehr dankbar, dass im ersten Quartal diesen Jahres bereits 130.000 Euro eingegangen sind. Um unserem Auftrag im Reich Gottes gerecht werden zu können, benötigen wir pro Jahr Spenden in Höhe von 450.000 Euro.

Deshalb suchen wir Bildungstifter, die darin investieren, dass Gottes gute Botschaft durch Mission und Gemeinden verständlich und relevant gelebt und weitergegeben wird. Dieser Auftrag der AWM kann nachhaltig erfüllt werden, wenn viele mittragen.

Könnten Sie sich vorstellen, uns als Bildungstifter zu unterstützen? Bei Fragen kommen wir gerne mit Ihnen persönlich ins Gespräch. Zögern Sie nicht, uns zu schreiben oder anzurufen.

Ihr
Sassan Attarzadeh
Kaufmännischer Leiter



AWM gGmbH
Hindenburgstr. 36 | 70825 Korntal-Münchingen
Tel. +49711/83965-0 | info@awm-korntal.eu
www.awm-korntal.eu



Konten Evangelische Bank eG
IBAN DE61 5206 0410 0000 4055 31 – BIC GENODEF1EK1
Schweiz AWM-Förderverein: PostFinance AG
IBAN CH84 0900 0000 8541 4503 5 – BIC POFICHBEXX

Wir schützen Ihre Daten! Sie gehören zu den Menschen, denen wir regelmäßig unseren Freundesbrief zusenden. Vielen Dank für Ihr Interesse! Wir informieren Sie gerne über unsere Arbeit. Ihr Vertrauen ist uns wichtig, weswegen wir sorgsam mit Ihren Daten umgehen.



Unsere Studierenden und Weiterbildungsteilnehmer sind weltweit im Einsatz. Mit Ihrer Unterstützung werden sie für ihren Auftrag in Gottes Mission ausgerüstet – von der Gemeindegründung in Berlin Treptow bis zur Leiterschaftsschulung in Ecuador.

1. Quartal
2022

Spendenziel für
Dezember 2022

130.000 €

450.000 €



www.awm-korntal.eu/page/spenden.html



 **TrustBridge** | Approved
global Charity
2022



Bilder Unsplash.com; Wikipedia.org (Tardis S.2);
AdobeStock; LIT-Verlag (Buchcover S.6);
Rest: AWM, privat

Grafik Daniel Böhm

Druck MARBO-WERBUNG Norbert Bokel GmbH

Wir verarbeiten Ihren Namen und Ihre Anschrift gemäß der DSGVO. Möchten Sie unseren Freundesbrief nicht mehr erhalten, genügt eine Nachricht an info@awm-korntal.eu. Weitere Infos finden Sie unter: www.awm-korntal.eu → [Datenschutzerklärung](#)